



## **SPD Gemeinderatsfraktion Holzgerlingen** **Waltraud Frasch - Ralf Mickeler - Rolf Wanner**

Holzgerlingen, Dezember 2018

### **Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion Holzgerlingen:**

#### **„Aufpreisgarantie - Schutz und Erhalt der Streuobstwiesen“**

**Der Gemeinderat Holzgerlingen möge diesem SPD Antrag folgen:**

**Im Haushalt soll ein Betrag eingestellt werden, welcher erlaubt, Streuobstbaumbesitzer und Obstbaumpaten zu motivieren, Streuobstwiesen und -bäume zu pflegen und abzuernten.**

**Mit einem von der Gemeinde gewährten Zuschlag (Aufpreis) soll der Erlös für geerntetes und abgeliefertes Obst gesteigert werden. Mit einem Zuschuss zum derzeit erreichbaren Sockelbetrag je Zentner Obst sollen bei der Abgabe zur Weiterverwertung nicht nur die Ernte, sondern auch die Pflege unserer Kulturlandschaft honoriert werden.**

Noch ist die Obsternte präsent und sind die damit verbundenen Mühen im Gedächtnis. Über das Jahr hinweg wurden Bäume geschnitten, Wiesen gemäht, es wurde stundenlang Obst gelesen, zu guter Letzt wurde das Obst zur Küferei oder Sammelstelle gebracht ... doch dann folgt die große Enttäuschung. Die Arbeit wird karg entlohnt, zu karg aus unserer Sicht.

Gehen wir das Aichtal hinab, in die Nachbarstadt Aichtal, schauen wir hinüber an den Neckar, nach Neckartailfingen, führen wir den Blick nach Ammerbuch an den Schönbuchrand, wie auch an den Fuß der Schwäbischen Alb, nach Neuhausen Erms - kurzum überall dorthin, wo es noch alte Obstbaumbestände gibt, so werden dort Aufpreise gewährt - Aufpreise für Obst.

Mit geringem Rechercheaufwand gelangt der Willige an mustergültige Vorlagen, wie ein ‚Streuobstwiesen-Aufpreis‘ Projekt in Angriff genommen werden kann und wie es erfolgreich geführt wird. Daher kann hier eine tiefere Betrachtung unterbleiben.

#### **Begründung:**

Die Stadt Holzgerlingen zeigt mit dem jüngst ins Leben gerufenen Bienenprojekt, mit der Erstellung des Biodiversitätschecks, mit der Schaffung von Lerchenfenstern oder auch dem Kiebitzprojekt und mit manch anderen Maßnahmen, dass das Thema Natur zunehmend einen höheren Stellenwert erhält. Im Fokus dieses Antrages stehen die Streuobstwiesen.

Es geht bei diesem Antrag nicht ausschließlich darum, Obstbaumpflege finanziell zu fördern. Nein, es geht um entschieden mehr. Es geht um den Erhalt von Lebensräumen von Tieren und Pflanzen, um die Hilfe für bedrohte Vogel- und Insektenarten. Es geht um die Pflege der Bäume, d.h. darum, Nachpflanzungen zu fördern, um einer Überalterung der Bäume entgegenzuwirken, es gilt dem Obstbaumschnitt. Es geht um die Pflanzenvielfalt. Es geht um unser Landschaftsbild, um gesunde, chemiefreie Lebensmittel, um unsere Erholungsgebiete – um unsere Verantwortung für Pflanzen und Tiere. Die Aufzählung ließe sich mühelos fortsetzen. Letztendlich geht es um uns.

Der Wert unserer Kulturlandschaft muss nicht verdeutlicht werden. Wir alle erfreuen uns an einer intakten Natur. Der Erhalt dieses Schatzes darf nicht auf wenigen Schultern lasten. Es ist in unser aller Interesse, dass der geschundenen Natur geholfen wird, oder mit anderen Worten unsere eigene Lebensgrundlage nicht sukzessive zerstört wird. Der Schutz und Erhalt der Streuobstwiesen ist eine gemeinsame Aufgabe. Hierfür Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen, hilft Allen.

Darum bitten wir, diesem Antrag zu folgen.

Holzgerlingen, Dezember 2018

**Waltraud Frasch**